

So Ihr Lieben,
nachdem jetzt blinktechnisch garnichts mehr ging, musste ich meine Neugierde befriedigen und den Blinkerschalter zerlegen.
Für alle, die das noch nicht gemacht haben (also auch für mich) habe ich das Zerlegen in einer Fotodokumentation (geiles Wort) festgehalten, damit wir auch nach dem Zerlegen mal gucken können, wie es denn aussehen muß, wenns wieder zusammen kommt.
Was wir brauchen: verschiedene Kreuzschlitzschr., Stuhl, Tasse Kaffee, oder wer's braucht, um eine ruhige Hand zu kriegen: Kanne Bier.
Erstmal die beiden Kreuzschlitzschrauben unter dem Schalter ausdrehen (das war jetzt für die absolute Beginners)!
Schalter teilen und abnehmen.
Mechanische Funktion des Schalters prüfen: ah, ist ja komisch, also weiter vorarbeiten.
Nach und nach alle Bauteile entfernen, wie es wieder zusammenkommt könnt ihr auf den Bildern sehen.
Bei meinem Schalter waren alle drei Kabel von den Lötstellen ab, ob da die japanischen Lötspüppis damals zu wenig Saft auf dem Kolben hatten? Wer weiß!? Also Lötspüppis gesucht (braucht man ja als Nichtelektriker nur ca. dreimal im Leben).
Aber ein feiner muss sein, nicht der, mit dem Opa zu Lebzeiten die Dachrinne gelötet hat, wenn sie mal wieder geträpelt hat!
Spätestens jetzt kommen der Stuhl und der Kaffee oder das Bier zum Einsatz (wegen der ruhigen Hand).
Normal keine Arbeit für japanische Mädchenhände, aber müssen sie durch, hilft nichts!
Erste Lötübung: Lötstellen am Schalter verzinnen! Die wollen aber gar kein Zinn haben! Also erstmal ein bisschen mit der Schlüsselpfeile aufrauen.
Aha, jetzt sind sie ganz geil aufs Zinn, also ein kleines Tröpfchen auf jede Lötstelle, nur solange den Kolbenlöt dranhalten, bis das Zinn am Kontakt verlaufen ist und eine Bindung eingegangen ist, sonst schmilzt euch das Plastik weg.
Ja das Plastik: den Lötspüppis zwischendurch nicht unachtsam auf eine Plastik-Kabeltrommel legen, sonst stinkt dann unangenehm, stinkt wirklich ätzend, Kabeltrommel sieht auch nicht mehr so schön aus!
Jetzt die Drähte nacheinander anlöten, Zinn erwärmen bis das Kabel sich in den Kontakt drücken lässt, nicht zu heiß - genau, das Plastik halten, halten, halten, bis das Zinn kalt und hart ist.
Alle Drähte dran, Funktionsprobe (auf die anderen Kabel aufpassen, keinen Kurzschluss bauen).
Ja, blinkt wieder!
Gehäuse reinigen, Schalter wieder zusammenbauen, sinnvollerweise in umgekehrter Reihenfolge.
Wenn's jetzt wieder blinkt, hupt, auf- und abblendet habt ihr alles richtig gemacht, wenn nicht, müsst ihr mal gucken woran es noch liegt, ich bin jetzt jedenfalls fertig!
Gruß
Micha



Abbildung 1: Teilen der Gehäusehälften

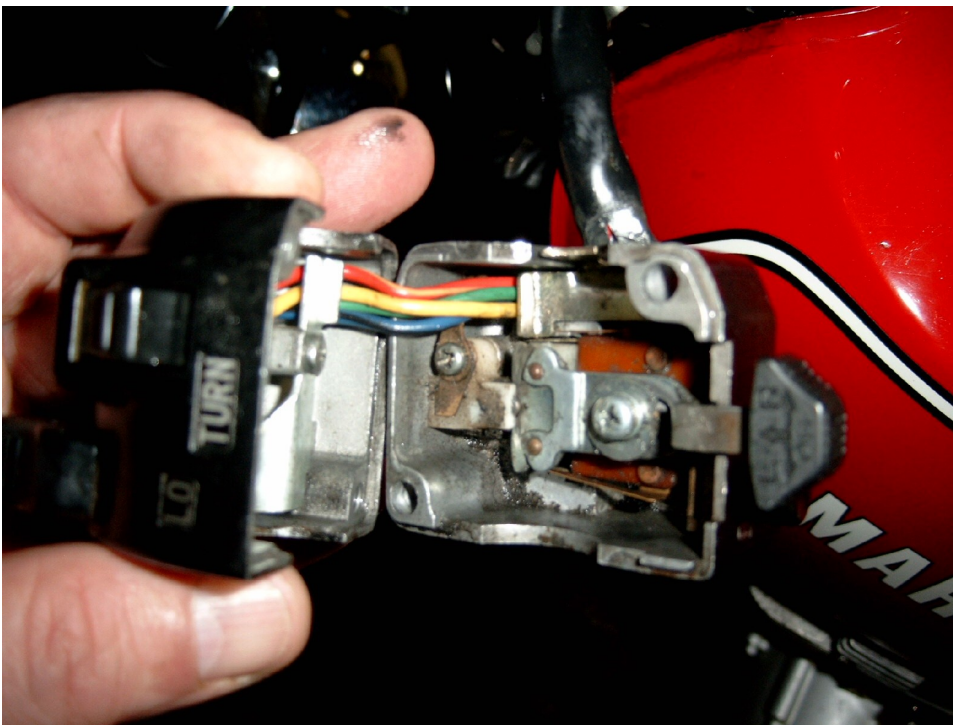


Abbildung 2: das Innenleben wird sichtbar

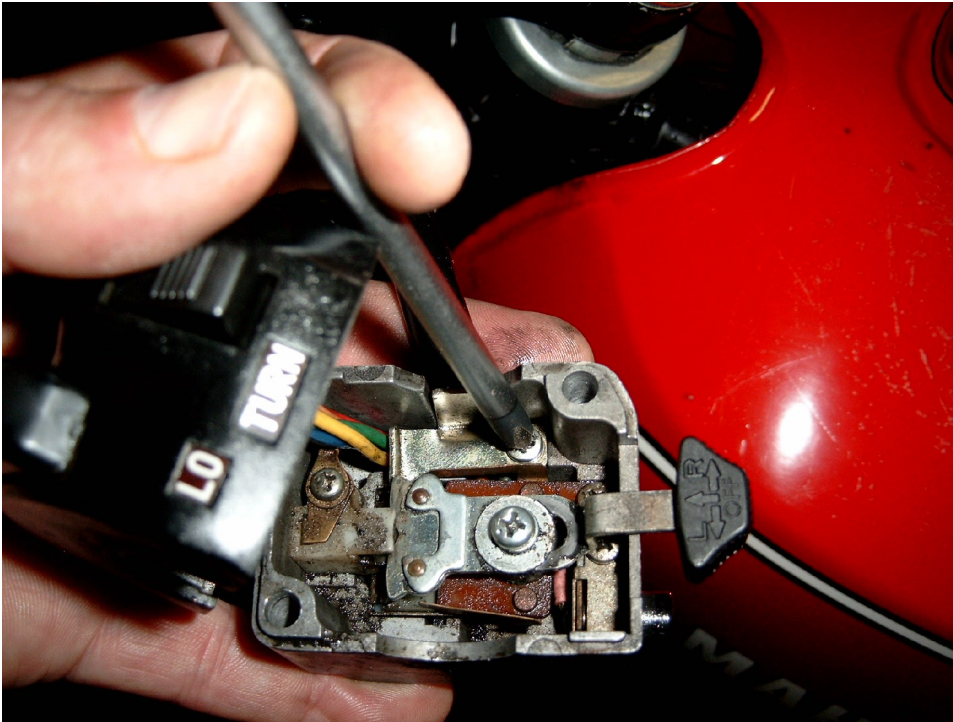


Abbildung 3: lösen der Kabelhalterung

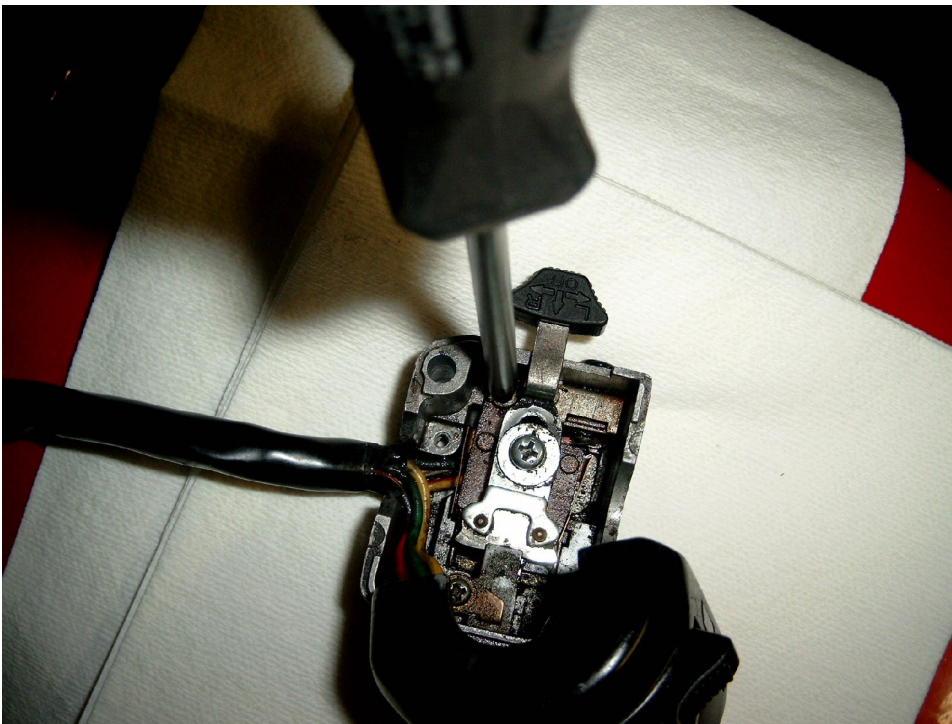


Abbildung 4: Lösen der Innereien, Teil 1

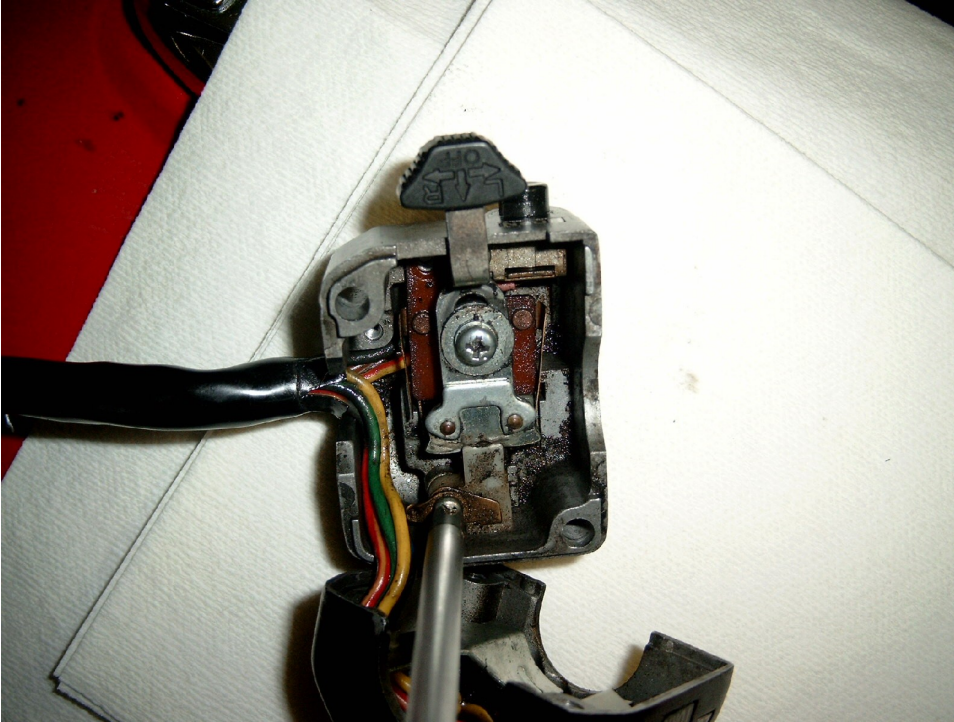


Abbildung 5: Lösen der Innereien, Teil 2

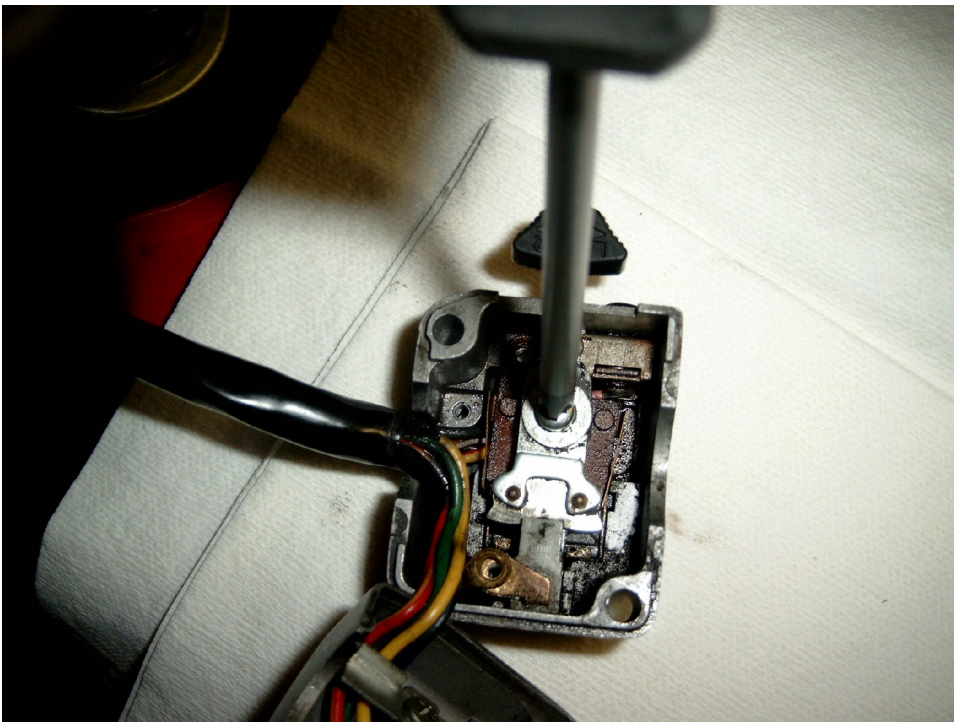


Abbildung 6: Lösen der Innereien, Teil 3

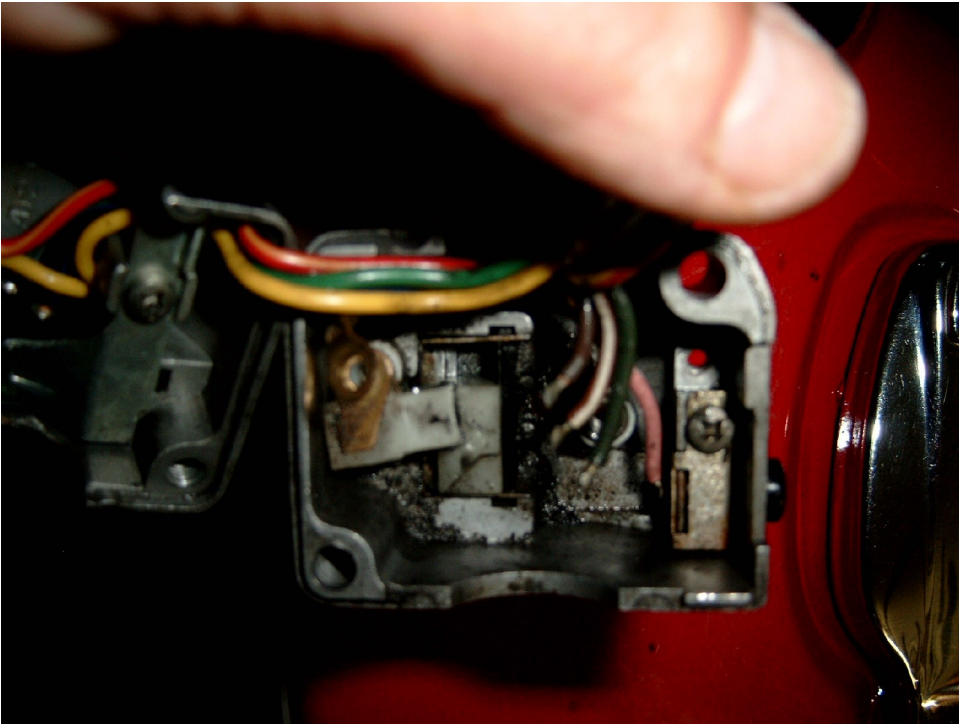


Abbildung 7: lose Lötstellen werden sichtbar

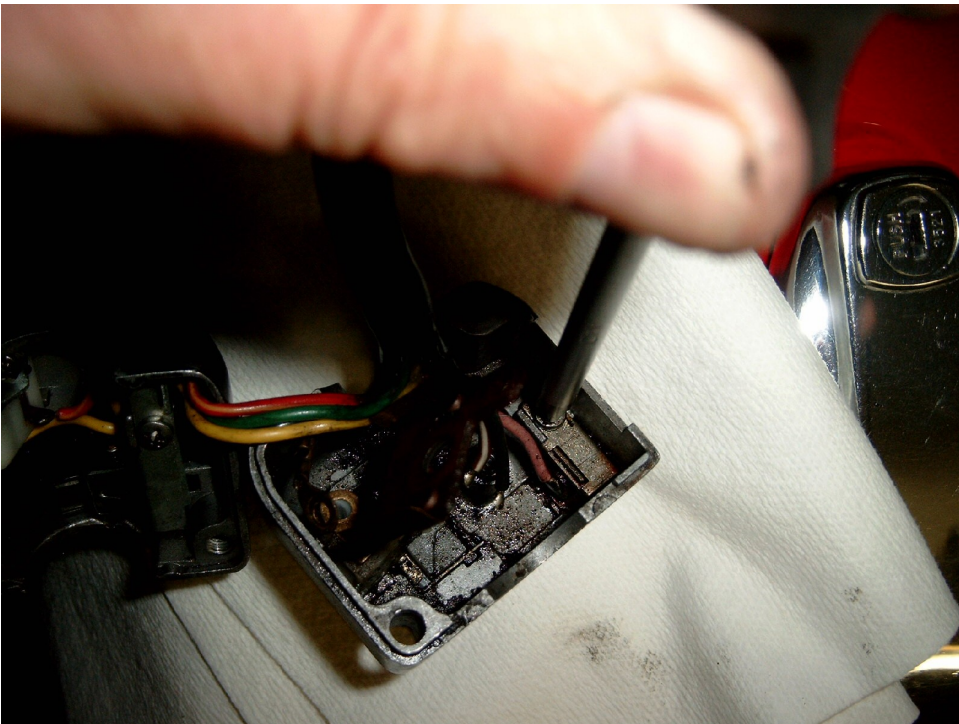


Abbildung 8: die Zerlegung schreitet voran

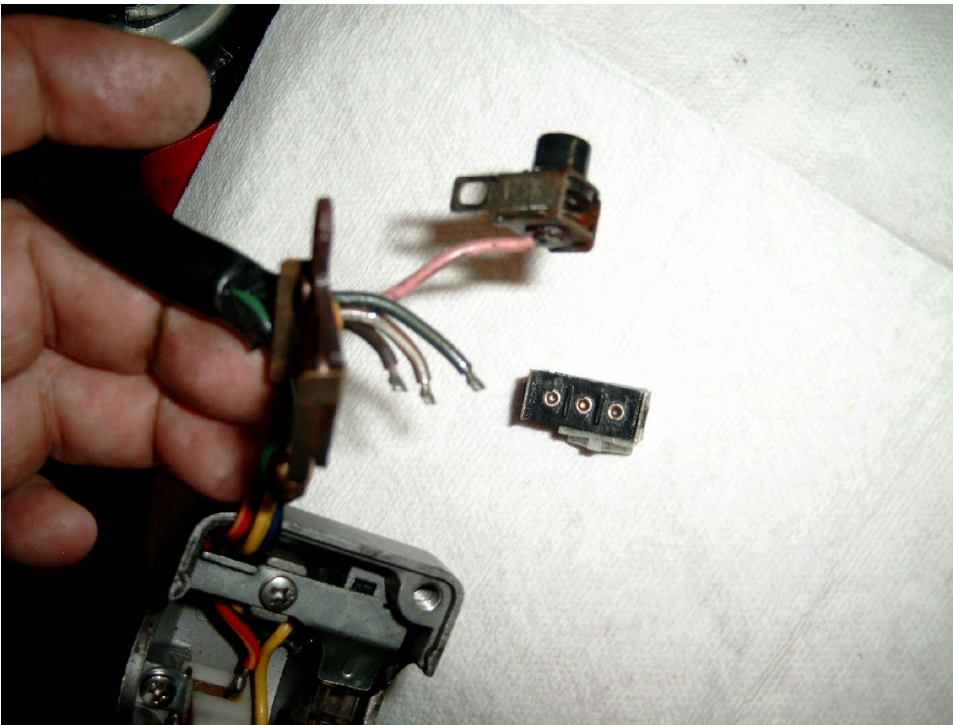


Abbildung 9: die losen Lötstellen sind freigelegt

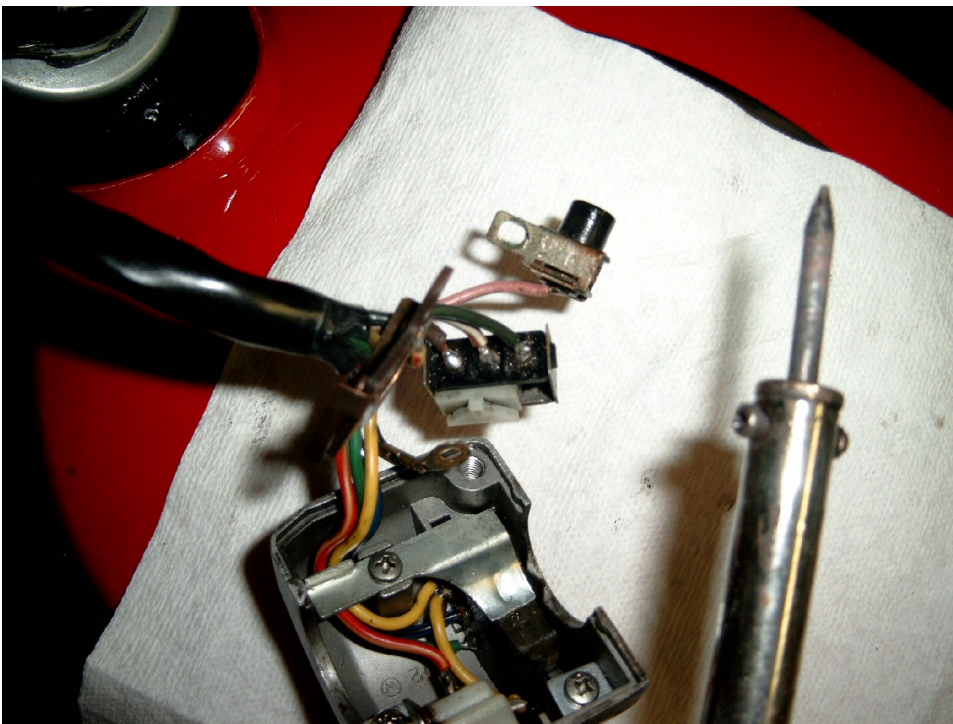


Abbildung 10: Lötarbeiten erledigt

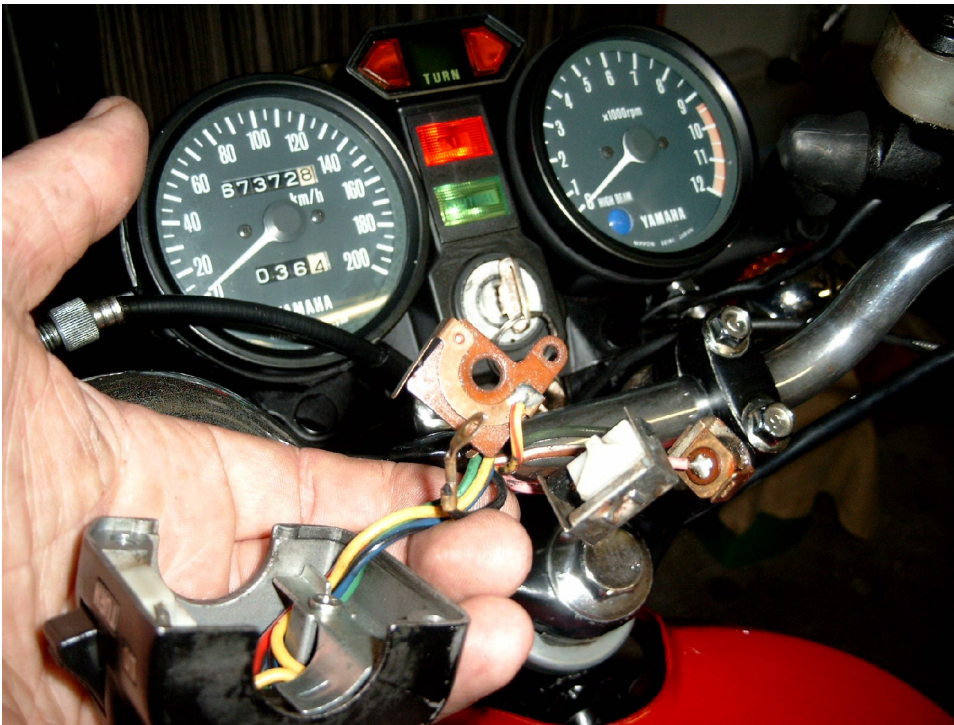


Abbildung 11: Funktionsprobe